NETZWERKSTELLE
Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

„Wie geht´s weiter? - Finanzierungsmöglichkeiten lokaler Demenznetzwerke“

6. Mai 2025

Moderation: Simon Konermann

Agenda

NETZWERKSTELLE
Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Uhrzeit	Programm
09:00	Lokale Demenznetzwerke nachhaltig aufstellen und finanzieren, *Simon Konermann*
09:15	Förderung von regionalen Netzwerken nach §45a-d SGB XI am Beispiel von Netzwerken in Rheinland-Pfalz: • Beantragung bei den Pflegekassen, *Birgit Reuter* • Unterstützung des Landesfachstellen Demenz, *Patrick Landua* • Erfahrungsbeispiel aus den Lokalen Allianzen, *Karina Frisch*
10:30	Pause
10:45	Förderung der Altenarbeit in Kommunen nach §71 SGB XII, *Franziska Wächter*
11.15	Fördermittel-Fundraising & Tipps zur erfolgreichen Antragstellung, *Marlene Schmitz*
12:45	Auswertung und Ausblick
12:30	Ende des Workshops

NETZWERKSTELLE
Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Lokale Demenznetzwerke nachhaltig aufstellen und finanzieren

NETZWERKSTELLE
Lokale Allianzen für
Menschen mit Demenz

Lokale Demenznetzwerke nachhaltig aufstellen und finanzieren

Was macht Netzwerkarbeit aus:

- Schaffung von Synergien
- Flexibel reagieren
- Flache Hierarchien
- Innovativ und vielseitig
- Unbürokratische Bündelung von Ressourcen
- Steigerung der Effizienz von Versorgungsangeboten

Nachhaltigkeitsfaktoren

NETZWERKSTELLE
Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

- **Koordination und Steuerung:** Hauptamtliches Personal, sich als Netzwerk positionieren, Ansprechperson und Anlaufstelle, Gewinnung von Akteuren
- **Partizipation und Netzwerkzusammenhalt:** Erarbeitung gemeinsamer Ziele, Einbindung von Partnerinnen und Partner in Entscheidungen, Aufgabenverteilung
- **Motivation und Bindung der Akteure:** qualitative und quantitative Anreize/Mehrwert (wie Nutzen & Win-Win), rechtlicher Rahmen (Kooperationsvereinbarung, Gründung e.V.)
- **Sichtbarkeit des Netzwerks:** Präsenz und Bekanntheit in der Region, Alleinstellungsmerkmal, gute Reputation, Kommunikation der Ergebnisse
- **Kommunale Unterstützung:** nicht unbedingt monetär, auch Bereitstellung von Räumlichkeiten, Arbeitsmaterialien (Karte der Region, Daten, etc.), Werbung im Gemeindeblatt etc.
- **Präventive Planung von Finanzierung:** strategisch, beständig, aus unterschiedlichen Quellen

NETZWERKSTELLE
Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

Finanzierungsquellen

- Eine ausschließliche Projektförderung kann nicht nachhaltig sein, zielführend ist ein Mix aus verschiedenen Quellen:
- **selbsterwirtschaftete Einnahmen**, z.B. auch Teilnahmegebühren für Veranstaltungen
- **Mitgliedsbeiträge**, falls das Netzwerk einen Verein gegründet hat
- **Geld- und Sachleistungen** der Kommune sowie Spenden, Sponsoring und Crowdfunding
- **öffentliche Fördergelder**, die z.B. durch Bund, Land, Stiftungen vergeben werden

	Innenfinanzierung	Außenfinanzierung
auftragsorientiert	**Selbsterwirtschaftete Einnahmen** • Verkauf von Produkten • SGB finanzierter Dienstleistungen • Schulungen, Beratungen u.ä.	**Öffentliche Fördermittel** • der EU, des Bundes, der Länder • von Stiftungen, Krankenkassen, Organisationen
strukturorientiert	**Mitgliedsbeiträge** • Periodische Beiträge, Aufnahmegebühren u.ä. • Sachbeiträge	**Geld- und Sachleistungen** • der Kommune, Stadt oder des Bezirks • Spenden, Sponsoring

Quelle: https://web1-demnet.dzne.med.uni-greifswald.de/start/netzwerk-finanzieren/quellen/

Kontakt

Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz

BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

Noeggerathstr. 49 · 53111 Bonn

Tel. 0228 – 249993-44

Gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

www.netzwerkstelle-demenz.de
www.bagso.de